



STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 33

Samstag, den 13. Juli 2024

Nr. 14 / 28. Woche

Inhalt

- » Amtliche Bekanntmachungen
- » Erster Beigeordneter feierlich ernannt
- » Volkmar Möhwald für 15 Jahre Mitarbeit im Stadtrat geehrt
- » Früher / jetzt: Bahnhof Zella-Mehlis
- » Industriestraße: Oberflächensanierung abgeschlossen
- » Hauptstraße wieder freigegeben
- » Geigengasse kann wieder genutzt werden
- » Amtszeit hat geendet
- » Schönauer Straße: Umfangreiche Baumaßnahme gestartet
- » Thüringer Orgelsommer in Zella-Mehlis
- » Veranstaltungshinweise der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Hüttenmusikantenfest auf dem Geisenhimmel
- » Da Capo lädt ein: Seldom Sober Company
- » Flohmarkt zum Stadtfest
- » Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats Juli – Waschmaschine
- » Neuzugänge im Shop der Tourist-Information
- » Neue Gegenstände in der LeihBar!
- » Kindergarten „Sandhasennest“ gewinnt das Bummisportfest

Nächster
Redaktionsschluss:
15. Juli 2024

Nächster
Erscheinungstermin:
27. Juli 2024

Bürgermeister Torsten Widder vereidigt

Bürgermeister Torsten Widder ist bei der Sitzung des Stadtrats vereidigt worden. Das älteste Mitglied des Stadtrats, Wolfgang Sturm, nahm ihm dafür den Diensteid ab.



Unser Bike-Areal ist eröffnet

Die Biker konnten es kaum erwarten. Sie fahren mit Mut und viel Geschick über die Bahnen, trauen sich immer mehr Tricks und stellen ihr Können unter Beweis. Unser neues Bike-Areal zwischen Bahnhof und Arena „Schöne Aussicht“ ist eröffnet, der Wunsch der Jugendlichen ist umgesetzt.

Schwimm-eine-Runde-Tag: 4000 Euro übergeben und beste Schwimmer ausgezeichnet

Das Konzept funktioniert auch an einem Montag – Hauptsache das Wetter passt: 500 Besucher waren am Schwimm-eine-Runde-Tag im Freibad „Einsiedel“, fast 200 haben sich aktiv am Rundenschwimmen beteiligt und so dank der großzügigen Sponsoren der Aktion 4000 Euro für den guten Zweck „erschwommen“.



Amtliche Mitteilungen

Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 17 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

2. Sitzung des Stadtrats vom 02.07.2024

TOP 7 Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr: 2024/0074)

TOP 9 Bestellung von 6 Mitgliedern des Stadtrates in den Aufsichtsrat der Städtischen Wohnungsbaugesellschaft Zella-Mehlis mbH (Vorlagen-Nr: 2024/0072)

TOP 10 Bestellung von 6 Mitgliedern des Stadtrates in den Aufsichtsrat der Lerchenberg Service und Immobilienmanagement GmbH Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr: 2024/0071)

TOP 11 Aufhebung einer Beschlussvorlage (Vorlagen-Nr: 2024/0075)

TOP 12 Neufassung der Satzung über die Erhebung eines Kurbeitrages für die Stadt Zella-Mehlis (Kurbeitragsatzung) (Vorlagen-Nr: 2024/0076)

TOP 13 Sitzungskalender des Stadtrates, der Ausschüsse und des Ortsteilrates (Vorlagen-Nr: 2024/0073)

Amtsgericht Suhl

Az.: K 5/23

Suhl, 02.05.2024

Terminbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 01.08.2024	10:00 Uhr	127/28-, Sitzungssaal	Amtsgericht Suhl, Hölderlinstraße 1, 98527 Suhl

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch von Zella-Mehlis

Gemarkung	Flur, Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	m ²	Blatt
Zella-Mehlis	---, 1891	Gebäude- und Freifläche	Hauptstraße 12, 98544 Zella-Mehlis	238	2691 BV1

Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen): Einfamilienhaus mit Garagenanbau, Wohnfläche ca. 135,00 qm

Verkehrswert: 68.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 02.08.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

Der nach § 13 ZVG für wiederkehrende Leistungen maßgebliche Beschlagnahmezeitpunkt ist der 02.08.2023.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Verstei-

gerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden.

Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.



Nichtamtliche Mitteilungen

Bürgermeister Torsten Widder vereidigt

Bürgermeister Torsten Widder ist bei der Sitzung des Stadtrats vereidigt worden. Das älteste Mitglied des Stadtrats, Wolfgang Sturm, nahm ihm dafür den Diensteid ab. Torsten Widder wiederholte mit erhobener rechter Hand die von Wolfgang Sturm vorgespochene Eidesformel: „Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“ Anschließend nahm er die Glückwünsche der Stadtratsmitglieder entgegen.



In seiner Antrittsrede betonte der neue Bürgermeister, wie sehr ihm die Stadt Zella-Mehlis am Herzen liegt: Er ist seit frühester Kindheit hier tief verwurzelt. Seit seiner ersten Kandidatur für den Stadtrat im Jahr 1999 hatte er davon geträumt, künftig erster Repräsentant seiner Heimatstadt sein zu dürfen. Nach 15 Jahren Mitarbeit im Stadtrat, zehn Jahren als Kämmerer in der Stadtverwaltung und parallel dazu mehr als 20 Jahren im Kreistag ist dieser Traum nun mit der Bürgermeisterwahl in diesem Jahr in Erfüllung gegangen. Er dankte allen, die ihn auf diesem Weg begleitet haben, insbesondere seiner Familie. Torsten Widder dankte aber auch den früheren und aktuellen Kommunalpolitikern in Zella-Mehlis, die seinen politischen Weg begleitet und seine Sichtweise für die Belange unserer Stadt entscheidend mitgeprägt haben.

Sie haben zusammen mit den Altbürgermeistern Karl-Uwe Panse und Richard Rossel die Stadt Zella-Mehlis - seit 2019 mit dem Ortsteil Benshausen - zu dem entwickelt, was sie heute ist, sagte er: „Eine stolze und eigenständige Stadt mit soliden Finanzen, eine lebens- und liebenswerte Stadt zum Wohlfühlen, eine innovative und zukunftsfähige Stadt mit viel Potenzial, ein starker Wirtschaftsmotor in der Region, eine Stadt mit sportlicher und kultureller Vielfalt, ein Tourismusmagnet im Thüringer Wald und so vieles mehr ... oder einfach gesagt: Unsere wunderschöne Heimatstadt Zella-Mehlis, in der wir gut und gerne leben.“ Er zollte allen, die dazu beigetragen haben, großen Dank und Respekt. Diese Stadt möchte er, genau wie Karl-Uwe Panse und Richard Rossel vor ihm, nach vorne und stark in die Zukunft bringen. „Dabei müssen insbesondere die langen Entwicklungslinien stimmen“, sagte er. Seiner Devise „Damit Zella-Mehlis noch besser wird“, soll die Aufgabenstellung im Dienst der Bürger für die kommenden Jahre sein. „Es macht mich stolz und überaus dankbar, dass mich zur Kommunalwahl am 26. Mai diesen Jahres 5087 Zella-Mehlis, Benshäuser und Ebertshäuser und damit knapp 79 Prozent der Wählerinnen und Wähler gewählt haben“, sagte er zu Beginn seiner Amtszeit.



Erster Beigeordneter feierlich ernannt

Ende Juni hat die feierliche Ernennung des Ersten Beigeordneten des Bürgermeisters stattgefunden. Thomas Bischof wurde vom scheidenden Bürgermeister Richard Rossel zum Ehrenbeamten in dieser Funktion berufen. Torsten Widder gab ihm zu diesem Termin kurz vor dem eigenen Amtsantritt die Hand: „Auf gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl der Stadt Zella-Mehlis“, sagte er.

Thomas Bischof war vom neuen Stadtrat in der konstituierenden Sitzung zum Ersten Beigeordneten gewählt worden. Er hatte in der vorherigen Legislaturperiode bereits das Amt des Zweiten Beigeordneten inne. Der vom Stadtrat gewählte neue Zweite Beigeordnete, Marco Bader, kann aus organisatorischen Gründen erst im August feierlich ernannt werden.



Volkmar Möhwald für 15 Jahre Mitarbeit im Stadtrat geehrt

Für 15 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtrat ist Volkmar Möhwald (CDU) geehrt worden. Er ist bereits seit 1. Juni 2009 Mitglied des Gremiums.

Die Auszeichnung erfolgte gemäß der Ehrenordnung der Stadt Zella-Mehlis mit der Ehrennadel in Silber in Verbindung mit einer Ehrengabe. Bei der Ehrengabe handelt es sich um eine Medaille, die vom Zella-Mehliser Medailleurmeister Helmut König gestaltet wurde - ebenso wie die Ehrennadel. Wenn Volkmar Möhwald eines Tages aus dem Stadtrat ausscheidet, darf er gemäß der Ehrenordnung den Titel „Ehrenstadtrat“ tragen.

Mit 15 Jahren ehrenamtlicher Mitarbeit im Stadtrat ist Volkmar Möhwald nach Uli Schäder, der dem Gremium bereits seit mehr als 17 Jahren angehört, am zweitlängsten dabei. Volkmar Möhwald hat seit 20214 den Ausschuss für Bauwesen, Stadtsanierung und Umwelt geleitet.



Neben Bürgermeister Richard Rossel gratulierte natürlich auch CDU-Fraktionsvorsitzende Sarah Boost zur Auszeichnung.



Früher / jetzt: Bahnhof Zella-Mehlis

Sehr stolz können wir darauf sein, wie toll die Gäste unserer Stadt inzwischen am Bahnhof empfangen werden. Vor mehr als zehn Jahren waren Gebäude und Umfeld noch ein eher beschämender Anblick, doch dann ist es der Stadt gelungen, den Bahnhof zu erwerben.





Stück für Stück wurde er weiter ausgebaut und mehr Parkmöglichkeiten geschaffen. Auch die modernen Bussteige sind ein echter Hingucker – und für die Reisenden ist der Zu- und Ausstieg hier viel bequemer als unmittelbar an der Bahnhofstraße.

Super ist auch das Engagement der Deutschen Bahn an unserem Bahnhof: Sie hat ihn durch den Einbau von Aufzügen barrierefrei ausgebaut und später in einer umfangreichen Baumaßnahme die Fußgängerunterführung trocken gelegt. Auch das alte Stellwerkgebäude wurde abgerissen. Insgesamt haben Deutsche Bahn und Stadt Zella-Mehlis unter finanzieller Beteiligung des Bundes und des Freistaats Thüringen sechs Millionen Euro in die Modernisierung unseres Bahnhofs investiert.

So können sich alle Gäste unserer Stadt vom ersten Moment an hier wohlfühlen!

Unser Bike-Areal ist eröffnet

„Das ist eine supertolle Line! Wenn man sowas zu Hause hat, braucht man nichts anderes“, rief einer der jungen Fahrradfahrer bei der Eröffnung des Bike-Areals nach den ersten Test-Runden. Gemeinsam mit dem Team von RadQuartier aus Rehau, das dieses Vorhaben im Auftrag der Stadt umgesetzt hat, und mit den Jugendlichen, die die Idee zur Anlage hatten, hat Bürgermeister Richard Rossel die Strecke am 22. Juni freigegeben.



Die Biker konnten es kaum erwarten und sind mit Mut und viel Geschick anschließend immer wieder rauf und runter gefahren, haben sich immer mehr Tricks getraut und ihr Können unter Beweis gestellt. Mit dabei waren die beiden Profis Tomas Zejda und Vilibald Vitek, die nicht nur waghalsige Stunts zeigten, sondern so manchen Kniff für die Zella-Mehliser Hobbyfahrer parat hatten.

Richard Rossel war sehr zufrieden, dass der Wunsch der Jugendlichen nun am Ende seiner Amtszeit noch umgesetzt und eröffnet werden konnte. „Die Zusammenarbeit mit der Firma RadQuartier, die mit solchen Projekten bundesweit Erfahrungen gesammelt hat, war eindeutig die richtige Entscheidung“, sagte er mit Blick auf die gelungene Umsetzung. RadQuartier-Geschäftsführer Robin Specht erläuterte, dass für die Anlage 2500 Tonnen zertifiziertes Gemisch verbaut wurden. „Das ist das gleiche Material, das auf der Autobahn als Schottertragschicht verbaut wird“, erläuterte er. Es verdichtet sich durch das Befahren und durch die Witterung immer weiter, so dass die Strecke nicht nur sehr haltbar ist, sondern im Laufe der Zeit für die Fahrer sogar noch „schneller“ wird.

Parallel zu den schwierigeren Hindernissen gibt es übrigens immer auch Umfahrungen, so dass sich Anfänger ruhig auch trauen können. Die Fläche hinter den Rampen ist zudem mit Rindenmulch „gepolstert“. Die zahlreichen Zuschauer bei der Eröffnung waren übrigens nicht nur vom Können und vom Mut der Fahrer begeistert, sondern auch davon, wie sie miteinander umgehen. Unabhängig von Alter und Fähigkeit wird hier jeder ernstgenommen. Es herrscht ein sehr freundliches, friedliches Miteinander und der Umgang ist geprägt von Respekt und Hilfsbereitschaft.

Wir wünschen euch viel Spaß mit der neuen Anlage!



Der Boden ist Lava!

Unsere modernen Spielplätze bieten Kindern alles, was sie für ein Abenteuer brauchen: Klettern, Balancieren, Rutschen und Schaukeln – für jeden ist etwas dabei! Während Eltern entspannt auf bequemen Bänken ihre kleinen Abenteurer beobachten können, erleben diese Spaß und Bewegung und können voll in ihre Fantasiewelt eintauchen.



Industriestraße: Oberflächensanierung abgeschlossen

Die Oberflächensanierung der Industriestraße, dieser wichtigen Verkehrsader in eines unserer Industriegebiete, ist abgeschlossen. Sie hatte in zwei Bauabschnitten, 2023 und 2024, stattgefunden. Wir danken allen Verkehrsteilnehmern herzlich für ihre Geduld (insbesondere bei An- und Abreise zum A71-Center) bei dieser Investition in die Infrastruktur unserer Stadt.

Mehr als 20 Jahre nach dem grundhaften Ausbau der Straße war eine vollflächige Deckensanierung dringend erforderlich. In Abschnitten, in denen Tragfähigkeitsschäden im Untergrund vorhanden waren, wurde vor der Deckensanierung zur Wiederherstellung der Tragfähigkeit Ausbesserungsarbeiten teilweise bis in die Frostschutzschicht durchgeführt. Zusätzlich wurden auf der gesamten Fahrbahnlänge die Beton- gegen Granitborde getauscht und die Gehwege gepflastert. Die beiden vorhandenen Bushaltestellen sind mit Bussonderborden ausgestattet worden und haben ein taktiles Leitsystem erhalten. Alle Arbeiten wurden durch das ortsansässige Unternehmen Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH ausgeführt. Sowohl die Sanierung der Industriestraße als auch der Ausbau der Bushaltestellen sind aus Mitteln des Freistaates Thüringen zur Förderung der kommunalen Verkehrsinfrastruktur bezuschusst worden.

Hauptstraße wieder freigegeben

Die Oberflächensanierung der Hauptstraße zwischen Lämmermannstraße und Münchsgasse ist abgeschlossen. Sie ist wieder freigegeben. Wir danken allen Nutzern der Straße für ihre Geduld während der viertägigen Sperrung!



Geigengasse kann wieder genutzt werden

Fußgänger können den beliebten kurzen Weg vom Mehli- ser Markt in die Struth jetzt wieder nutzen. Die Geigengasse ist nach der umfangreichen Baumaßnahme wieder freigegeben. Nach dem Erwerb des unterhalb gelegenen Grundstücks war im Auftrag der Stadtverwaltung eine Böschung modelliert worden, die die Geigengasse abstützt.



Die ursprüngliche Stützmauer war dabei Stück für Stück angeböschert worden. Sie war sehr marode, ein Neubau wäre viel teuer als die Böschung geworden. Im Zuge der Baumaßnahme, die durch die Straßen- und Asphaltbau Rennsteig GmbH durchgeführt wurde, wurde die Geigengasse komplett saniert und mit LED-Leuchten ausgestattet. Die Kabel zur Stromversorgung und für die Straßenbeleuchtung wurden dabei unterirdisch verlegt, zuvor waren noch Freileitungen gespannt.

Zu den noch erforderlichen Restarbeiten, die jedoch keine Sperrung mehr erforderlich machen, gehört das Anlegen von Parkplätzen im unteren Bereich.





Bürgerservicebüro erst am 30. Juli wieder geöffnet

Die nächste Sprechzeit im Bürgerservicebüro im Ortsteil Benshausen findet am Dienstag, dem 30. Juli, 10-12 und 14-18 Uhr statt. An den vorherigen Dienstagen im Juli bleibt das Bürgerservicebüro geschlossen. Die Bürger sind herzlich eingeladen, zur An- und Ummeldung, zur Beantragung von Ausweisdokumenten und allen weiteren Leistungen des Fachdiensts Pass- und Meldewesen ins Rathaus zukommen. Wir bitten um Terminvereinbarung unter <https://zella-mehlis.communicatetime.de/terminbuchung/> beziehungsweise Telefon: 03682/852-330 und -331.

Schönauer Straße: Umfangreiche Baumaßnahme gestartet

An der Schönauer Straße hat die umfangreiche Gemeinschaftsmaßnahme von ZWAS, SWSZ Netz und Stadt Zella-Mehlis begonnen. Sie ist zwischen Obermühle und Alte Straße (Pappel) komplett gesperrt. Hintergrund ist der marode Mischwasserkanal, der bereits mehrfach eingebrochen war. Der ZWAS wird nun diesen Kanal vergrößern und ein Rückhaltebecken für Starkregeneignisse einbauen. Auch die Trinkwasserleitung wird erneuert. Die SWSZ Netz wird im betreffenden Abschnitt das Mittelspannungskabel neu verlegen und die Niederspannungsfreileitung durch ein Erdkabelnetz ersetzen.

Amtszeit hat geendet

Nach 33 Jahren in der Stadtverwaltung Zella-Mehlis, davon die vergangenen zwölf Jahre als Bürgermeister, war der 30. Juni der letzte Tag im Amt von Richard Rossel. Hier aufzuschreiben, was er für unsere Stadt in dieser langen Zeit alles erreicht hat, würde jeden Rahmen sprengen. In den vergangenen Wochen hat er immer wieder betont, dass er sich keinen schöneren Job als diese herausfordernde Aufgabe vorstellen konnte. Wir sagen: „Danke für alles und alles Gute für die Zukunft!“



Richard Rossel war zur Wahl des Bürgermeisters in diesem Jahr nicht erneut angetreten und ist daher aus dem Amt geschieden.



Dadurch wird die Installation einer neuen Straßenbeleuchtung erforderlich. Diese und die grundlegende Erneuerung der Verkehrsanlage sind innerhalb der Gemeinschaftsmaßnahme Aufgaben der Stadtverwaltung. Geplant ist die Verbreiterung der Fahrbahn auf durchgehend 6,50 Meter. Für die Bordanlagen werden Granitsteine verwendet. Die neue Straßenbeleuchtung (LED-Leuchten auf Stahlrohrmasten) soll wieder auf der rechten Straßenseite installiert werden.

Während der langwierigen Baumaßnahme wird der überörtliche Verkehr über die Alte Straße, Sternbergstraße, B62 geführt. Die Linienbusse verkehren über den Sandigen Weg und die Gabelsbergerstraße. Dafür wurde im Sandigen Weg eine Einbahnstraße in Richtung Schönauer Straße eingerichtet und die Einbahnstraßenregelung in der Gabelsbergerstraße umgekehrt.



Wir bitten alle Verkehrsteilnehmer um Beachtung der geänderten Regelungen und um Verständnis für diese Maßnahme sowie auch für die Oberflächensanierung entlang der B62, die das Landesamt für Bau und Verkehr in unserer Stadt durchführt. Solche Investitionen sind wichtig für den Erhalt unserer Infrastruktur.

Schwimm-eine-Runde-Tag: 4000 Euro übergeben und beste Schwimmer ausgezeichnet

500 Besucher waren am Schwimm-eine-Runde-Tag im Freibad „Einsiedel“, fast 200 haben sich aktiv am Rundenschwimmen beteiligt und so dank der großzügigen Sponsoren der Aktion 4000 Euro für den guten Zweck „erschwommen“. Sie gingen zu gleichen Teilen an das Stationäre Hospiz des Sozialwerks Meiningen und an das Kinderhospiz Mitteldeutschland. Letzteres lebt zu 95 Prozent von Spenden. „Zu uns kommen Kinder und Familien aus ganz Deutschland. Wir begleiten sie ein Stück auf ihrem Weg und versuchen, ihnen das Leben einfacher zu machen“, sagte Daniel Voigt vom Kinderhospiz. „Wir laden jeden ein, uns zu besuchen um sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Wir sind ein freundliches, dem Menschen zugewandtes Haus“, sagte Konrad Müller, Leiter des Sozialwerks Meiningen. Viele Mitglieder des Fördervereins des Freibads „Einsiedel“, der Eisbären, waren schon vor Ort, um sich ein Bild davon zu machen. „Wir freuen uns, dass wir mit unserer Aktion diese wichtigen Einrichtungen unterstützen können“, sagte Vereinsvorsitzende Marlies Schlütter.

Für sie und ihr Team hatte Richard Rossel, der an diesem Nachmittag den letzten Termin als Bürgermeister hatte, viel Lob: „Ich freue mich immer, wenn ich sehe, was Menschen durch gemeinsame Anstrengung, durch ehrenamtliches Engagement, auf die Beine stellen können. Es ist toll, dass ihr Eisbären eure Zeit als Rentner so sinnvoll einbringt“, sagte er mit Blick auf die Mitglieder des Fördervereins, die ihn längst als Ehrenmitglied, als „Ehreneisbär“ aufgenommen haben.

Bei der offiziellen Spendenübergabe sind auch die besten Schwimmer des Schwimm-eine-Runde-Tags (24. Juni) ausgezeichnet worden. Beste Schwimmerin war Stefanie Seidel mit 10.800 Metern. Bester Schwimmer Olaf Hiebel, 5500 Meter. Die beste Familie war Familie Blumenstein aus Erfurt mit 10.100 Metern. Das beste Team war die Firma Metallbau Barthelmes mit 10.500 Metern. Insgesamt waren für die Spendensumme 411.750 Meter geschwommen worden - 191.750 davon waren „Vorleistung“ der Eisbären, die seit Eröffnung der Freibäder am 25. Mai Tag für Tag (bei Wind und Wetter!) ihre Bahnen gezogen hatten. Das beste Team war übrigens theoretisch das Freibad-Team mit 12.600 Metern, doch die Mitarbeiter wollten außerhalb der Wertung bleiben. 22 Teilnehmer waren als Familien am Start, 40 Teilnehmer als Team. Übrigens war auch die Stadtverwaltung Zella-Mehlis mit einem Team dabei, schon zum zweiten Mal.



Bad-Leiterin Cornelia Kretzer und Fördervereins-Vorsitzende Marlies Schlütter haben die Spenden an Daniel Voigt (Kinderhospiz) und Konrad Müller (Sozialwerk Meiningen) überreicht.



Sie schwammen am weitesten: Firma Metallbau Barthelmes, Stefanie Seidel, Olaf Hiebel und Familie Blumenstein.

Der Schwimm-eine-Runde-Tag wird sich in unserer Stadt sicherlich weiterhin etablieren und viele Schwimmer anziehen. Das ist das Verdienst des Fördervereins des Bades - aber auch der zahlreichen Sponsoren, die die Spende pro geschwommener „Runde“ ermöglichen.



In diesem Jahr waren das: SWSZ Stadtwerke, Metallbau Barthelmes, Schulze Rohr Kanalreinigung, Alfred Bauer Präzisionsdreherei, Elektro Schieding, Autohaus Kaspar, Uponor, Präzisionswerkzeuge Schmidt, Erlebnispark Meeresaquarium, bpi Bauplanung- und Ingenieurbüro, Wahl & Co. Schrotthändler, Bäckerei Scheidig, Pumpen Ansorg, Hotel Waldmühle, Freibad-Imbiss, Fußpflege Heilemann, Jana Heilemann, Sisis Blumenstübchen, Frank Benecke Wohnmoblie, Spangenberg-Apotheke, Magdalenen-apotheke, Matthias Kühhirt, Roland Müller, Fleischerei Schneider, Wolfgang Weise. Hinzu kamen private Spenden vor Ort, und der komplette Erlös aus dem Popcorn-Verkauf von Johanna Mohr, die beim Schwimm-eine-Runde-Tag mit M²Sports Schnupperkurse angeboten und über Jump & Celebrate Popcorn angeboten hat. Die Ergebnisse der einzelnen Teilnehmer hängen im Freibad „Einsiedel“ aus und können dort noch bis zum Ende der Sommerferien eingesehen werden.

Wir gratulieren



Herrn Werner Pietsch
ganz herzlich
zum 90. Geburtstag
am 23. Juli!

Veranstaltungen

Thüringer Orgelsommer in Zella-Mehlis

Im Rahmen des Festivals Thüringer Orgelsommer findet am 14. Juli 2024 ein Orgelkonzert in der Kirche Zella St. Blasii statt.



Zu Gast ist Stefan Kießling, ein weltweit aktiver Konzertorganist. Von 2009 bis 2018 arbeitete er als Assistenzorganist an der Thomaskirche Leipzig, bekannt als Wirkungsstätte Johann Sebastian Bachs.

Dort war er regelmäßig zu hören, sowohl solistisch als auch gemeinsam mit dem Thomanerchor. Das Konzert unter der Überschrift „Geschwind und gefühlvoll – Orgel virtuos“ beginnt um 17 Uhr. Zu Gehör bringt Stefan Kießling u. a. Werke von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi und August Gottfried Ritter. Der Eintritt kostet zehn Euro.

Veranstaltungshinweise Stadt- und Kreisbibliothek Zella-Mehlis

Sommerferien mit der Bibo:

17. Juli, 10 Uhr:

„Der Berg ruft! Entdecke die spannende Welt der Bergwacht!“

25. Juli, 10 Uhr:

„Dem Verbrechen auf der Spur: ein echter Detektiv zu Gast in der Bibo“

Hüttenmusikantenfest auf dem Geisenhimmel

Der Geisenhimmel-Verein lädt ein zum 27. Hüttenmusikantentreffen am 4. August.

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Hüttenmusikantentreffen an der Bergbaude Geisenhimmel statt. Wie gewohnt werden zahlreiche Musiker die Besucher mit zünftigen Rhythmen und traditioneller Blasmusik erfreuen.



Am Sonntag wird die Musik ab 10.30 Uhr erklingen, bereits vorher wird schon das erste Fass Bier angezapft und die erste Rostbratwurst fertig sein. Zum ersten Mal wird der 2023 gegründete Geisenhimmel-Verein diese Veranstaltung durchführen. Üben konnte die Truppe ja schon zum Männertag an der Hundehütte in Benshausen. Die Organisation und das Zusammenspiel hat dort hervorragend funktioniert und eine ganze Menge Spaß hat es auch gemacht. Die hohe Besucherzahl zeigte, dass sich der Aufwand gelohnt hat. Deshalb freut sich das Geisenhimmel-Team ganz besonders auf das Hüttenmusikantentreffen, das sich einer langen Tradition erfreut. Auch in Zukunft soll dieses Musikfest der besonderen Art weitergeführt werden. Also fühlen Sie sich eingeladen, diesen schönen und unterhaltsamen Tag voller Musik inmitten herrlichster Natur an der Bergbaude Geisenhimmel zu erleben. Natürlich gibt es neben der herzhaften Verpflegung direkt vom Rost auch vegetarische Angebote.



Am Nachmittag wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Bergwiese lädt zum Verweilen ein – dafür ist nur eine Decke nötig – und ein Shuttleservice bringt Sie vom Norma-Parkplatz am Ortseingang von Benshausen bei Bedarf gern hoch auf die Alm. Wir freuen uns auf Sie!

Der Vereinsvorstand



EINLADUNG

Flohmarkt für Kinder und Jugendliche

Auch in diesem Jahr möchten wir zum **33. Stadtfest „Ruppertusmarkt“** in Zella-Mehlis einen Flohmarkt organisieren. Dieser soll am **Samstag, 07. September ab 14:00 Uhr** entlang des Sommerauweges durchgeführt werden. Mitzubringen ist ein kleiner Klappstisch oder ähnliches und ein Pavillon für evt. Regengüsse.

Standgebühren fallen nicht an.

Kinder und Jugendliche, welche an diesem Flohmarkt teilnehmen möchten, melden sich bitte bis spätestens **16. August** an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Zella-Mehlis
 Frau Tina Heyder
 Louis-Anschütz-Str. 12
 98544 Zella-Mehlis
 E-Mail: heyder@zella-mehlis.de
 Tel.: 03682 / 852 802

Bitte bei der Anmeldung folgende Informationen mit angeben:

- Name
- Telefonnummer / E-Mail
- Alter und Sortiment



Da Capo lädt ein: Seldom Sober Company

+++ 21 Jahre feinsten Irish Folk +++

Samstag, 17. August
 ab 20 Uhr im Hof des Bürgerhauses,
 Louis-Anschütz-Straße 28, Zella-Mehlis
 Einlass ab 18 Uhr



Kartenvorverkauf über die Tourist-Info Zella-Mehlis,
 Louis-Anschütz-Straße, pro Ticket 20 Euro
 Abendkasse bei Verfügbarkeit: 25 Euro

Seldom Sober Company

Authentische und handgemachte irische Folkmusik
 2003 hatte die Band in Zella-Mehlis ihren ersten Auftritt. Mit weit über 800 Konzerten in Deutschland, Belgien, Dänemark, Österreich, 600m unter Tage in einem Bergwerk, auf einem Kreuzfahrtschiff, auf verschiedensten Burgen, in zahlreichen Kirchen, in einem großen Bahnhof, auf einem Raddampfer, im Tagebau und vielen weiteren Orten hat die Band in den letzten Jahren zehntausende Menschen begeistert. Das 20-jährige Bandjubiläum wird nun auch in Zella-Mehlis, der Heimatstadt des Sängers Nico Schneider, nachgeholt! Hier braucht man nicht mehr viele Worte über die Band verlieren – sie sind in der Stadt bestens bekannt und werden immer wieder sehr gern erwartet!

Da Capo Zella-Mehlis ist mehr als nur gute Musik!
www.da-capo.info



Citybiathlon am 10. August in Oberhof - KAG vereint Sport- und Familienspaß.

Lebens- und Wirtschaftszentrum
Suhl, Zella-Mehlis, Oberhof, Schleusingen


Oberzentrum
SÜDTHÜRINGEN

CITY- BIATHLON

10.08.2024

ab 10:00 Uhr

Stadtplatz Oberhof

INFO + ANMELDUNG biathlon-tour.de



Am 10. August 2024 verwandelt sich Oberhof erneut in ein Zentrum des Biathlonsports, wenn eine Etappe der Biathlon Deutschlandtour stattfindet. Neben den Einzelwettkämpfen und im Staffelstart erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien, dass jede Menge Spaß und Bewegung garantiert.

Die Veranstaltung, organisiert von der Veranstaltungsarbeitsgruppe der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) Oberzentrum Südthüringen, ist besonders darauf ausgerichtet, Kindern und Familien ein spannendes Mitmachangebot zu bieten. „Wir freuen uns sehr, dass wir bereits zahlreiche Partner aus der Region gewinnen konnten, die ein abwechslungsreiches Angebot auch neben den sportlichen Wettkämpfen am Lichtgewehr und auf dem Thoraxtrainer bieten werden. Hier kommen alle Bewegungsfreunde garantiert auf ihre Kosten“, ist sich Anne Schlegel, Kommunikationsbeauftragte der KAG, sicher.

Sportliche Partner

Eine Besonderheit für die jungen Besucher wird zum Beispiel der „Beweg Dich schlau - Parcours“ vom THE GRAND GREEN FAMILUX RESORT Oberhof sein. Dieser wurde von der Felix-Neureuther-Stiftung mit wissenschaftlicher Unterstützung der TU München entwickelt. Ziel dieses Bewegungsprogramms ist es, die Freude an der Bewegung zu vermitteln und den Grundstein für ein gesundheitsorientiertes Leben zu legen. Alle Übungen aktivieren Kopf und Körper gleichzeitig, was die psychische Gesundheit, die mentale Ausgeglichenheit und die kognitive-motorische Leistungsfähigkeit der Kinder fördert.

Auch die Oberhofer Freizeit GmbH wird ein aufregendes Programm anbieten.

Während Kinder ihr Geschick beim Torwandschießen am Stand des H2O Oberhof beweisen und tolle Süßigkeiten-Preise gewinnen können, findet am Stand des LOTTO Thüringen BIKEPARK Oberhof ein Kreativwettbewerb statt: Aus verschiedenen Bastelmaterialien können Fahrräder gebastelt werden. Das kreativste Fahrrad wird mit einem Gutscheinspreis ausgezeichnet.



Auch der Thüringer Skiverband bringt sich mit einem Angebot ein und bietet Wintersport für jedermann. Die mobile Minischanzanlage, auf der sich die Kinder im Skispringen versuchen können wird genauso aufgebaut wie der Schneeteppich, auf dem sich kleine und große Langläufer auch ganz ohne Schnee die Skier anschnallen und ihre Technik verbessern können. Die Mobile Anschubstrecke Rennrodeln stellt darüber hinaus eine großartige Gelegenheit dar, das Rennrodeln hautnah zu erleben und selbst auszuprobieren.

Erste Staffel-Teilnehmer und Anmeldung bis zum 26. Juli
Doch natürlich wird der Hauptfokus am 10. August auf dem sportlichen Wettstreit im Citybiathlon liegen.



Die erste Staffel, gemeldet von der Rhön-Rennsteig Sporkasse, verspricht bereits spannende Wettkämpfe. Mit dabei sind unter anderem Diana Spieker und Sven Koch, beide leidenschaftliche Sportler. Diana Spieker ist diesjährige Gewinnerin des Lange Bahn Laufs und lief Bestzeit beim Rennsteiglauf auf der Marathon-Strecke. Sven Koch nahm dieses Jahr am Vasa-Lauf teil und bringt ebenfalls viel Erfahrung mit.

Der Citybiathlon Oberhof 2024 verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie zu werden. Die KAG lädt herzlich ein, einen Tag voller Sport, Spaß und spannender Wettkämpfe im künftigen Oberzentrum Südthüringen zu erleben.

Noch bis Ende Juli (26.07.) können sich Interessierte mit einer Staffel an der Veranstaltung unter <https://www.oberhof.de/veranstaltung/city-biathlon-biathlon-deutschland-tour-2024-mit-michael-roesch-im-oberzentrum-suedthueringen-945db6966a> anmelden. Vorkenntnisse werden nicht benötigt. Mitmachen kann jeder ab 12 Jahren.

Infokasten:

Die Biathlon-Deutschland-Tour ist mit mehr als 100.000 Schnupperschützen und rund 15.000 Wettkämpfern auf über 200 Etappen seit 2015 die weltgrößte Volksbiathlon Veranstaltung. Die Saison 2024 bietet deutschlandweit 19 Citybiathlons, die das Biathlonerlebnis für alle Neugierigen in den Mittelpunkt stellen und neben angeleitetem Üben und spontanen Biathlonwettkämpfen für ihre stimmungsvollen Biathlonstaffel-Stadtmeisterschaften bekannt sind.

Einzelwettkampf für alle: ab 11 Uhr (Ohne Voranmeldung)

Auf den in Skandinavien entwickelten Thoraxtrainern wird die Doppelstocktechnik des klassischen Langlaufs simuliert. Wenn mindestens 2 Einzel-Wettkämpfer angemeldet sind, starten sie zum 400 m Skilanglauf, dem ein Stehendschießen mit 5 Schüssen folgt. Tagessieger wird der Teilnehmer mit der höchsten Trefferzahl. Bei Treffergleichheit entscheidet die schnellere Zeit. Am Wettbewerb kann jeder teilnehmen.

Staffelwettkämpfe: ab 13 Uhr (Voranmeldung nötig)

Jeder Teilnehmer läuft 400 m (Wettkämpferinnen: 300 m) im klassischen Skilanglauf auf dem Thoraxtrainer gefolgt von 5 Schüssen Stehendschießen. Für jeden Fehlschuss werden noch 15 Sekunden „Zeitstrafe aufgebremst“, bevor per Handzeichen der Staffelloste ins Rennen geschickt wird. Jeweils 3 Teams treten in einem Rennen gegeneinander an. Die Siegerteams erreichen eines der beiden Halbfinals und deren Sieger sowie das bessere der beiden zweitplatzierten Teams stehen im Anschluss im Finale um den Championstitel.

Kultur / Tourist-Information

Mittwoch ist Kinotag

Am Mittwoch ist Kinotag im StuKi von Provinzkultur. Am 17. Juli steht der Film „A Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn“ auf dem Programm. In der Filmbiografie aus dem Jahr 2001 wird die reale Lebensgeschichte des insbesondere für die Spieltheorie bekannten Mathematikers John Forbes Nash (gespielt von Russell Crowe) skizziert. Der Film von Ron Howard basiert auf dem Buch von Sylvia Nasar.

StuKi zeigt... The Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn

The Beautiful Mind – Genie und Wahnsinn

17. Juli 2024

Einlass: 18:00 Uhr
Beginn: 19:00 Uhr

Provinzkultur-Studiokino,
Ruppbergpassage
Bahnhofstraße 4
98544 Zella-Mehlis

Und so geht's weiter:

24. Juli: Der alte Mann und das Meer (1958)

31. Juli: Supernova (2020)

7. August: Sisi und ich (2023)

14. August: Die fabelhafte Welt der Amelie (2001)

Beginn ist jeweils 19 Uhr, Einlass 18 Uhr. Karten gibt es unter www.provinzkultur.de

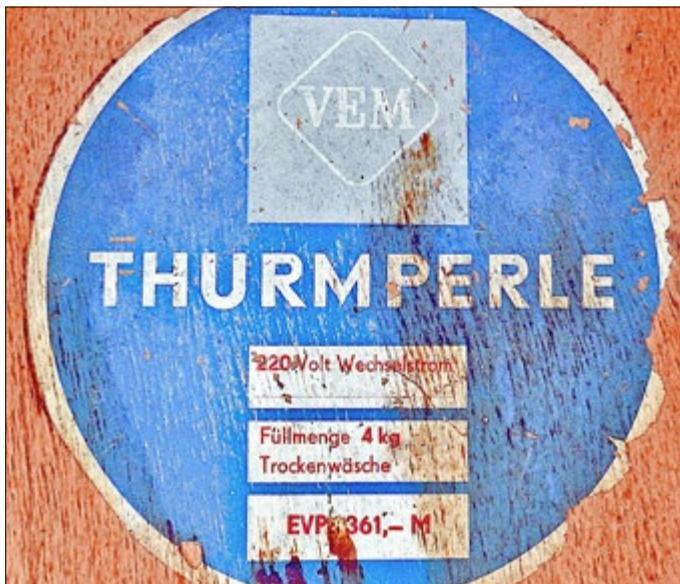
Aus den städtischen Museen:

Objekt des Monats Juli 2024 - Waschmaschine



Objekt des Monats Juli 2024

Unser Objekt des Monats Juli 2024 führt uns wieder in das Heimatmuseum Benshausen. Dort widmet sich im Obergeschoss ein Ausstellungsbereich den Themen Wäsche und Wäschepflege. Unter den zahlreichen Exponaten wie Bügeleisen, Mangel, Waschzuber, Wäschestampfer und verschiedenen Waschmitteln befindet sich auch eine alte Waschmaschine.

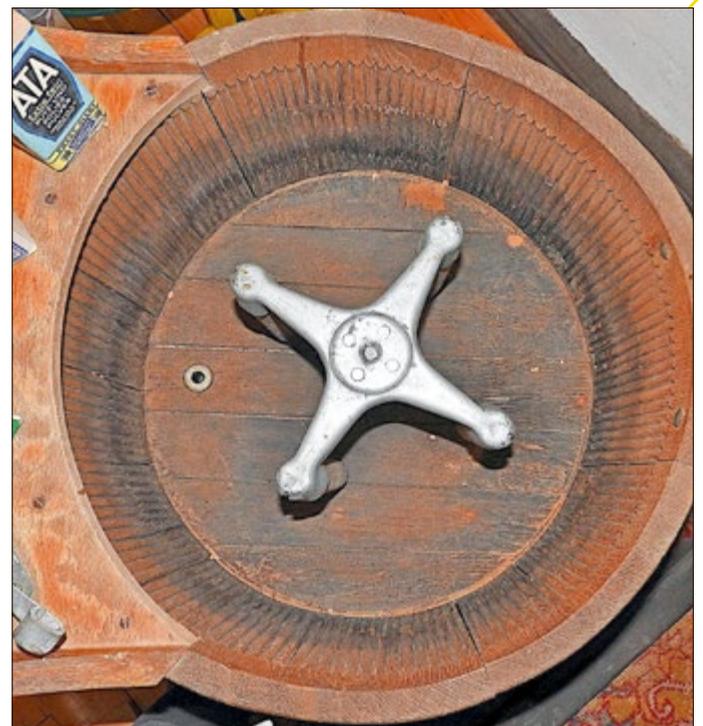


Der noch vorhandene Aufkleber auf dem Deckel zeigt das Firmenlogo (VEM), die erforderliche Betriebsspannung (220 V), die Wäschefüllmenge (4 kg) und den Anschaffungspreis (361 Mark der DDR)

Es handelt sich um die Holzbottich-Waschmaschine „Thurmperle“ mit einem Motor der Firma VEB Elektromotorenwerke Thurm, hergestellt Mitte der 1950er Jahre vermutlich im Waschgerätewerk Schwarzenberg/Erzg. zu dem u.a. auch der Betrieb in Thurm, heute Ortsteil von Mülsen im Landkreis Zwickau, gehörte. So genau lässt sich das nicht recherchieren, da in der Nachkriegszeit viele Betriebe enteignet, meist der SAG Wismut zugeschlagen und später öfter umorganisiert wurden. Letztlich gehörte er, wie auch die Waschmaschinenwerke in Schwarzenberg zu Vereinigung Volkseigener Betriebe des Elektromaschinenbaues – kurz VEM.

Im ländlichen Thurm gründeten die Brüder Kurt und Alfred Stephan im März 1908 eine Elektrowerkstatt, aus der sich die „K. & A. Stephan GmbH Thurm“ entwickelte. In den 1930er Jahren wurden verschiedene Elektromotoren, u.a. für Pumpen und Webstühle, Gebläse, Maschinen sowie Sondermotoren für Industrie, Handwerk und Haushalt hergestellt. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges enteignete und demontierte die sowjetische Militäradministration das Werk. Ab 1947 wurden in Thurm wieder Motoren produziert. Schließlich lässt der Name der Maschine vermuten, dass sie zumindest anfangs in Thurm hergestellt wurde, oder vielleicht erhielt die bis dahin handbetriebene Maschine ihren Namen vom Thurm-Motor.

Die „Thurmperle“ war die erste Holzbottichwaschmaschine der DDR, die sowohl manuell als auch, wie unser Exemplar, elektrisch betrieben werden konnte. Vor der Inbetriebnahme wurde die Maschine gewässert, damit das Holz aufquillt und die Fugen wieder dicht werden. Erst dann wurde der Bottich mit heißem Wasser, Waschmittel und Wäsche gefüllt, und nach dem Schließen des Deckels und dem Einschalten des elektrischen Antriebs bewegte ein „Drehkreuz“ (Quirl) die Wäsche in der Lauge. Der 15- bis 20-minütige Waschgang erforderte einen Energieaufwand von 340 Watt, was damals Kosten von etwa 2,5 Pfennig pro Stunde entsprach. Ursprünglich war die Maschine mit einer elektrischen Wringmaschine ausgestattet, die bei unserer Maschine leider fehlt.



Blick in den Bottich mit dem Drehkreuz. Die Innenwand ist mit Rippen versehen, ähnlich der von einem Waschbrett.



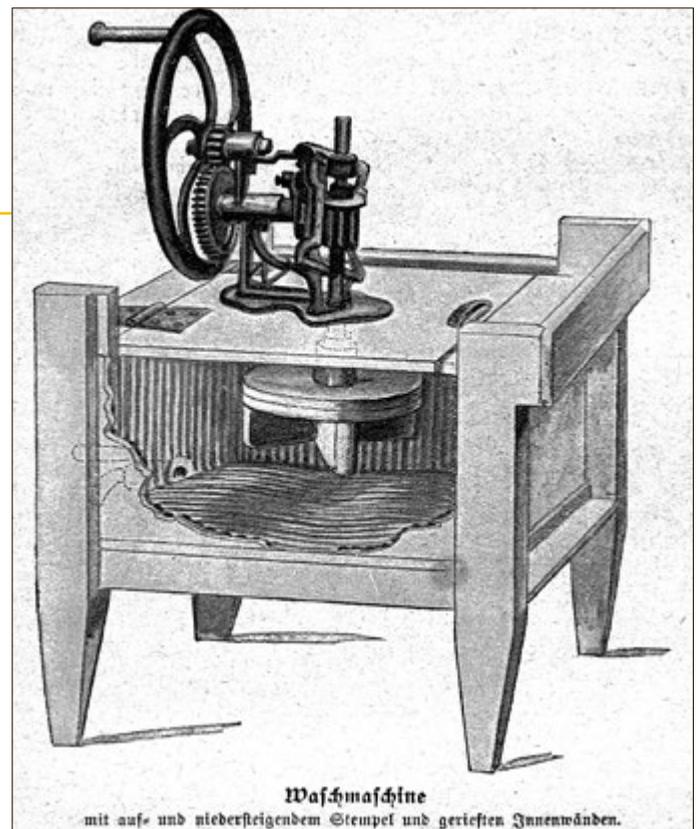
Der Einschalter und der Motor, wie auch die gesamte Installation machen das Waschen mit dieser Maschine zum lebensgefährlichen Abenteuer.

Bevor es Waschmaschinen gab, wurde die Wäsche mit dem Waschbrett in kaltem Wasser auf einem Waschplatz an einem Gewässer oder in einem Zuber gewaschen. Eine erste Erleichterung brachten Waschkessel, in denen das Wasser mit Holz oder Kohle erhitzt werden konnte, die Wäsche aber noch von Hand mit Wäschestampfer und anderen Geräten bearbeitet werden musste.



Im Heimatmuseum befinden sich einige der für das Waschen der Wäsche gebräuchlichen Geräte: Zuber (Zinkwanne), Waschbretter (Rumpel) und Stampfer.

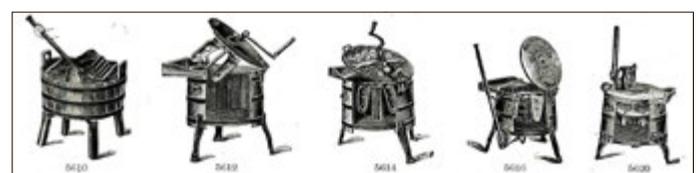
Bereits im 17. Jahrhundert erwachte das Interesse an Waschmaschinen, die das anstrengende Scheuern, Reiben, Stampfen, Schlagen und Bürsten der Wäsche beim Waschen von Hand durch mechanische Kraft ersetzen oder zumindest erleichtern sollten. In den folgenden Jahrhunderten entstand eine Vielzahl unterschiedlicher Waschmaschinenkonstruktionen, bei denen entweder ein Bewegungselement die Wäsche in einem mit Waschlauge gefüllten Bottich direkt umrührte oder bewegte oder der Bottich sich mit der Wäsche selbst bewegte, um ein Stauchen, Fallen und Aneinanderreiben der Wäsche zu erreichen. Ab dem letzten Drittel des 18. Jahrhunderts nahm die Entwicklung von Waschmaschinen stark zu, was sich in den Patentanmeldungen widerspiegelt. Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts waren Waschmaschinen vor allem in öffentlichen und gewerblichen Wäschereien sowie in Großhaushalten verbreitet, weniger in Privathaushalten oder bei einzelnen gewerblichen Wäscherinnen.



Historische Abbildung aus den Anfängen der Waschmaschine. (Aus: Torka, Johann, Die Wunder der Technik, Berlin 1900)

Das ändert sich im Zuge der Industrialisierung, vor allem im letzten Drittel des 19. Jahrhunderts.

So wurde am 1. Juli 1899 die Firma Miele gegründet. Deren „Miele-Holzboettich“ mit Rührwerk war wahrscheinlich die erste erschwingliche Waschmaschine, welche in großer Serie gebaut wurde und gleich auch von anderen Herstellern erfolgreich nachgebaut wurde. So entwickelte sich rasch ein breites Angebot an entsprechenden Maschinen.



Waschmaschinenangebot der Firma Karl Weisbach in Mehlis im Katalog von 1908. Hier noch mit Handbetrieb über Hebel und Kurbeln.

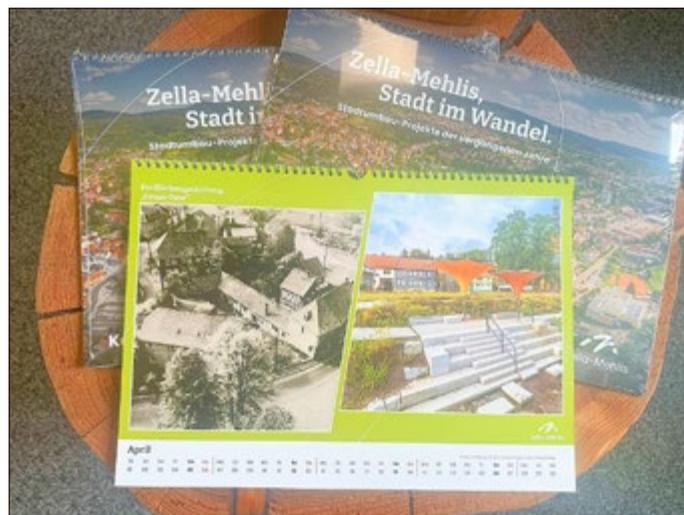
Die für fast jeden Haushalt erschwinglichen Waschmaschinen hätten, so wurde einmal geschrieben, mehr zur Emanzipation der Frau beigetragen als jedes Gesetz, denn der wöchentliche Washtag war Schwerstarbeit im wahrsten Sinne des Wortes: Die Wäsche wurde zum nächsten Waschplatz am Bach oder zum Waschhaus geschleppt, eingeweicht, geschrubbt und ausgewrungen. Doch damit war die Arbeit der Frauen noch lange nicht getan. Die nasse Wäsche musste nach Hause getragen, getrocknet und später gebügelt werden. Was die Waschmaschine den Frauen außer der Erleichterung der körperlichen Arbeit gebracht hat, ist fraglich. Für die Frauen war die Entwicklung der Waschmaschine zwar ein großer Schritt, aber mit Emanzipation hatte das nichts zu tun, im Gegenteil – die Arbeit der Frauen verschwand aus der Öffentlichkeit und verlagerte sich an den heimischen Herd. Dennoch bleibt die Waschmaschine ein Meilenstein in der Entwicklung der Haushaltstechnik. Dabei nimmt das Wäschewaschen heute kaum weniger Zeit in Anspruch als früher, nur die Gewohnheiten haben sich geändert. Bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts besaß kaum ein Familienmitglied ein eigenes Handtuch, und die Wäsche wurde viel seltener gewechselt als heute. Heute, dank der Waschmaschine, wird das Wäschewaschen kaum noch als Arbeit empfunden, man erledigt es schnell nebenbei. (Is)

Neuzugänge im Shop der Tourist-Information Zella-Mehlis

Ganz frisch eingetroffen ist ein Taschenschirm mit Zella-Mehlis-Logo zum Preis von 3,50 € in einem frischen apfelgrün. Als Regenschutz sollte er bei keinem Spaziergang oder einer Wanderung fehlen.



Ihr sucht gerade ein Geschenk? Dann ist der druckfrische Wandkalender, „Zella-Mehlis - Stadt im Wandel“ für das Jahr 2025 zum Preis von 9,50 Euro unser ultimativer Tipp. Zwölf Monate werden euch oder die Beschenkten Einst- und Jetzt-Motive von erfolgreichen Stadtumbauprojekten der vergangenen Jahre begleiten und aufzeigen, wie schön sich unser Zella-Mehlis entwickelt hat.



Für alle, die sich noch für den Urlaub eindecken und/oder sich aktiv betätigen möchten, sind unisex Freizeit-T-Shirts (29,95 €) – erhältlich in den Größen M bis L sowie hochwertige Laufshirts für Damen und Herren (36,95 €) in den Größen S bis XXL im Thüringer Wald- oder Rennsteig-Design eine gute Wahl.



Möchtet ihr noch mehr entdecken? Dann schaut doch mal zum Stöbern in der Tourist-Info vorbei! Das Angebot reicht von Veranstaltungstickets, Ausflugstipps, regionalen und ortstypischen Souvenirangeboten bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten, wie u. a. Streublüten-Honig von den einheimischen Lerchenberg-Bienen, Hüttenbier, Ruppberg-Obstler, Schanzen-Renner- und feinstem Zirbenschnaps.

Informationen aus der Stadtbibliothek

Neue Gegenstände in der LeihBar!

Sie möchten etwas zusammenschrauben, aber der Akku-Bohrer ist verschwunden? Eine private Gartenparty steht an und Sie benötigen einen Pavillon? Für die Kinderfeier fehlt noch ein Glücksrad? Die Fenster müssten wieder geputzt werden, aber Sie haben keinen Kärcher Akku Fenstersauger? Kein Problem!

Dank unserer ausgezeichneten Bibliothek der Dinge können Sie Gegenstände ganz einfach ausleihen, vier Wochen nutzen und wieder zurückbringen!



Angefangen von LÜK-Lernkästen, Tiptoi-Stiften, Tonieboxen und Robotern bis zur einer treppenfähigen Sackkarre, Pavillons und einem Kärcher ist alles dabei!

Voraussetzung für die Nutzung der „LeihBar: ...für alle!“ ist eine gültige Mitgliedschaft in der Bibliothek und das Mindestalter von 18 Jahren.

Es fallen, neben der Jahresgebühr für die Bibliothek (zwölf Euro), keine weiteren Kosten an.

Folgende Gegenstände können bei uns ausgeliehen werden:

Ab nach draußen!

faltbarer Bollerwagen
Fennglas
Jonglierset
Pavillon, 3x3 Meter
Picknickkorb für vier Personen mit Decke
Schwungtuch
Slackline-Set
Walkie-Talkies
Wikingerschach

Digitalisierung

CD/DVD-Brenner
Duplex-Dokumentenscanner
HD Stream Webcam
Multiscanner für Fotos, Dias und Negative
Powerbank PD 20000

Film und Foto

Actioncam
Fujifilm instax mini Link (Smartphone-Drucker)
My Studio (Greenscreen, Ringlicht, Mikrofon)

Handarbeit und Kreatives

Knüpfstern
Strickliesel
Strickringset

Haushaltshelfer und Werkzeug

Akku-Bohrschrauber
Aktenvernichter
Bit-Set
Digitales Ortungsgerät
Energiekostenmonitor
Elektrischer Fleischwolf mit Plätzchenfunktion
Feuchteindikator
Kabeltrommel
Kärcher Akku Fenstersauger
Kärcher K2 Power Control
Laser Wasserwaage
Laser-Entfernungsmesser
manuelle Nudelmaschine
Popcorn Maker
Ravioli Ausstecher Set
Sackkarre mit Treppenlauffunktion
Ultraschall-Reiniger
Wärmebildkamera
Werkzeugkoffer
Zuckerwattemaschine

Medien

Bambino-LÜK
div. E-Book-Reader
Kamishibai
Kekz-Kopfhörer
Lesestab (Lupenlineal)
LÜK-Set
Mini-Beamer
Mini-LÜK

Tiptoi - der Stift
Tiptoi-Globus
Tonie-Boxen

MINT

Anatomie-Modell
Blue-Bot Bodenroboter mit Spielmatte
Calliope mini - fischertechnik Projekt-Set
Dash-Lernroboter
fischertechnik Profi Baukasten Green Energy
Junior MicroSet Mikroskop
Mini-Mikroskop
Ozobot-Bit Starterset
Teleskop

Musik

Bluetooth Lautsprecher
Boombox mit Radio, Bluetooth, USB, Aux-in und Akku
Musikinstrumente für Kinder ab 3 Jahren
USB Streaming Mikrofon

Sport & Spiel

3 in 1 Netzset
Badmintonset
Ballpumpe
Boccia-Set, Boule-Set
Derbystar Bundesliga Fußball
Elektrische Ballonpumpe
Glücksrad
Popup Fußballtore
Spikeball
Volleyball

Verreisen

Kofferwaage
Reise-Dampfbügeleisen
Reisestecker



Kindertagesstätten

Kindergarten „Sandhasennest“ gewinnt das Bummi-Sportfest

Richtig gut haben die drei Kindergärten aus Zella-Mehlis, die in diesem Jahr beim Bummi-Sportfest des Landkreises Schmalkalden-Meiningen dabei waren, abgeschnitten! Sehr weit vor lagen die „Ruppbergspatzen“ und der Integrative Kindergarten „Sommerau“ – und die Kinder aus dem „Sandhasennest“ im Ortsteil Benshausen waren sogar die Allerersten und durften den Wanderpokal und den Bären mit nach Hause nehmen!

30 Kindergärten hatten sich insgesamt am Bummi-Sportfest beteiligt. Es fand an drei unterschiedlichen Austragungsorten statt: In Meiningen, in Schmalkalden und bei uns in Zella-Mehlis. Dabei mussten sich die Kinder sechs unterschiedlichen, unbekannteren Aufgaben stellen, die sie allein, als Partner oder als Team absolvieren mussten. „Es ging um Koordination, Kondition und Spaß“, beschreibt Stefan Gerlach vom Kreissportbund Schmalkalden-Meiningen. Die Aufgaben werden jedes Jahr mit viel Fantasie und Spaß neu erdacht.

Weil die 30 Teams aus dem gesamten Landkreis nicht unmittelbar gegeneinander antreten konnten, gab es ein ausgeklügeltes Punktesystem, das auch zeitliche Differenzen von Zehntelsekunden berücksichtigte. Das wäre aber für die „Sandhasen“ gar nicht erforderlich gewesen: Sie gewannen mit großem Vorsprung und konnten daher bei ihrem Wald- und Wiesenfest Wanderpokal und Bär entgegen nehmen. Herzlichen Glückwunsch!! Das war klasse!!!



Wirtschaft

KAG Oberzentrum Südthüringen: 500.000 Euro Fördermittel für die Wirtschaft

Bund vom Zukunftskonzept überzeugt - Eine von nur fünf Regionen im Programm

Es geht mit Volldampf weiter: Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) der vier Städte Oberhof, Schleusingen, Suhl und Zella-Mehlis erhält bis Herbst 2026 eine Anschlussförderung des Bundes von 500.000 Euro Fördermittel. Sie kommen vollumfänglich den definierten Zielen in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Kommunikation zugute. „Das ist ein starkes Zeichen für unser Zukunftskonzept einer gemeinsamen Wirtschaftsförderung.“

Die neue Förderinitiative „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ will vom Bund bereit gestellte Fördermittel gezielt zur Stärkung der Wirtschaft einsetzen. „Dazu haben wir mit der Wirtschaftspositionierung und dem Wirtschaftsförderungskonzept des künftigen Oberzentrums bereits entscheidende Vorarbeit geleistet. Die vier Städte wissen genau, wo sie ansetzen werden und haben das im Förderantrag deutlich gemacht. Das hat den Fördergeber überzeugt. Wir sind eine von nur fünf Regionen, die ausgewählt wurden“, erklärt der Vorsitzende der Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG), Richard Rossel.



Fördermittellotse und Projektkoordinator

Zwei Stellen sollen baldmöglichst besetzt werden: Ein Fördermittellotse und ein Projektkoordinator, der die gemeinsame Wirtschaftsförderung der vier Städte leitet. Der Lotse wird Fördermöglichkeiten für die Unternehmen aufzeigen. „Sie oder er wird dafür da sein, die Unternehmer durch den Förderdschungel zu führen und dadurch für mehr Innovationsdynamik sorgen.“



Bisher werden viel zu wenig Fördermittel abgerufen, weil sie erstens nicht bekannt sind und zweitens in den Unternehmen keine Kapazitäten vorhanden sind, sich mit den oft komplizierten Verfahren zu beschäftigen“, so der KAG-Vorsitzende.

Die oder der Projektkoordinator wird sich neben der Leitung vorrangig um die die Stärkung der wirtschaftlichen Kompetenzfelder Präzisionstechnologie und Glas kümmern und hier eng mit dem Fördermittellotsen zusammenarbeiten. Es ist erklärtes Ziel der vier Bürgermeister, den Unternehmen bestmögliche wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu bieten. Dazu gehört auch, ihnen nationale und internationale Vernetzungsmöglichkeiten mit Wirtschaft und Wissenschaft aufzuzeigen. Die Stelle ist unter anderem auch verantwortlich für die Erarbeitung von Kennzahlen für die Wirtschaftsförderung und Beiträge zum Standortmarketing des Oberzentrums.

Förderung war kein Selbstläufer

Der Erhalt der Anschlussförderung im Programm „Region gestalten“ war kein Selbstläufer, auch wenn die vier Städte auf ihrem Weg zum Oberzentrum bereits drei Jahre lang durch das Programm „Region aktiv“ unterstützt wurden. Richard Rossel: „Der Fördermittelgeber hinterfragt die Verwendung der Mittel kontinuierlich. Die von uns erstellten Konzepte wurden immer kritisch und konstruktiv betrachtet. Es wird sehr viel Wert daraufgelegt, dass die Themen umgesetzt werden. In diesem Sinne werden wir weitermachen.“

Am 10. August lädt der Ev.-Luth. Kirchgemeindeverband Zella-Mehlis/Oberhof zum Familienwandertag ein.

Familienwandertag

Datum: Samstag, 10. August 2024

Startzeit: 10:30 Uhr

Treffpunkt: Wanderparkplatz Lubenbachtal Zella-Mehlis

Der Weg soll durch den Lubenbachsgrund vorbei am Bahnhof zum Pfannalsteich führen. Dort findet wieder eine Andacht mit anschließendem Picknick statt. Der Rückweg führt über die Rollerstrecke zurück zum Parkplatz. Die Strecke ist gut für Kinderwagen geeignet und auch bei heißen Temperaturen angenehm zu laufen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, um unser Gemeindeleben auch mit den jüngsten lebhaft zu gestalten.

Infokasten:

Durch die Förderinitiative „Aktive Regionalentwicklung“ innerhalb des Programms /Region gestalten/ wurden die vier Städte bis April 2024 mit 700.000 Euro Fördermitteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) unterstützt. Seit Juni 2024 geht die Unterstützung durch „Region gestalten“ weiter. Die Förderinitiative „Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ unterstützt die KAG bis Herbst 2026 mit 500.000 Euro Fördermitteln.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Mittwoch, 17. Juli, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag im Gildemeisterhaus (Zugang Hugo-Jacobi-Straße)

Mittwoch, 17. Juli, 19 Uhr

Sommerserenaden des Posaunenchor im Freien, Gelände AWO-Seniorenwohnen (Hauptstraße 56-58)

Donnerstag, 18. Juli, 10.30 Uhr

Andacht im AWO-Seniorenheim (Ernst-Haeckel-Straße 1)

Sonntag, 21. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii mit Herrn Eschrich

Mittwoch, 24. Juli, 19 Uhr

Sommerserenaden des Posaunenchor im Freien, vor der Kirche Benshausen

Sonntag, 28. Juli, 9.30 Uhr

Gottesdienst in der Magdalenenkirche in Mehliis

Mittwoch, 31. Juli, 19 Uhr

Sommerserenaden des Posaunenchor im Freien, Denkmal auf dem Lerchenberg

Gottesdienst zum Schulanfang in der Magdalenenkirche

Donnerstag, 22.08.2024 um 15:00 Uhr

Anschließend sind die Eltern und die Schulanfänger zu einem kleinen Imbiss und eine kreative Aktion am Gildemeisterhaus eingeladen.

Wir freuen uns auf euer kommen!

Katholische Kirchengemeinde

Marcel-Callo-Platz 2

Jeden Freitag 9 Uhr Gottesdienst

Jeden Sonntag 8.45 Uhr Gottesdienst

Aktuelle Informationen unter www.katholisch-in-suhl.de

Vereine und Verbände



Nachruf

Unser langjähriges
Vorstandsmitglied

Heinz Rohde

hat am 28.05.2024
seine letzte Wanderung angetreten.

Er war als ehemaliger Wegewart
und Vereinsmitglied stets einsatzbereit und hilfreich.

Heinz war ein ehrlicher, offener und guter Mensch,
dem wir aufrichtig danken und in Ehre gedenken.

Vorstand des Thüringerwald Verein Benshausen e.V.

Thüringerwald-Verein Benshausen e.V.
Zweigverein im Thüringerwald-Verein 1880 e.V.
Mitglied im Landesverband Thüringen e.V.
Im Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine

Sportnachrichten

Kampfgemeinschaft Südthüringen stimmt sich auf die neue Liga ein!

Die Kampfgemeinschaft Südthüringen fand sich am vergangenen Donnerstag zur alljährlichen Mannschaftssitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Auswertung der letzten Saison und die Besprechung der zukünftigen Ziele.



Jan Meinunger, der Cheftrainer, wertete die vergangene sehr erfolgreiche Saison positiv aus. Gleichwohl ließ er keine Selbstzufriedenheit aufkommen und legte Potentiale und Reserven für die Zukunft offen und betonte den starken Zusammenhalt innerhalb des Teams.

Als nächstes auf der Tagesordnung standen die Ziele für die kommende Saison. Für die erste Mannschaft ist der Klassenerhalt in der Bayernliga das Minimalziel. Geliebäugelt wird mit einem Mittelfeldplatz.

Die Zweitvertretung hat sich als Ziel den Aufstieg in die Landesliga Nord gesetzt. Der Leistungsunterschied zwischen den beiden Mannschaften soll möglichst gering gehalten werden.

Die Verantwortlichen um Andre Schedler, Karheinz Kirchner und Oliver Wünsch halten in Abstimmung mit dem Trainerteam eine Erweiterung des Kaders für kommende Aufgaben für notwendig.

Auch über die logistischen Herausforderungen für die neue Saison wurde gesprochen. So stehen alleine vier Auswärtsfahrten in Richtung in und um München an.

Traditionsgemäß erfolgte die Wahl des neuen Mannschaftskapitäns. Der Captain der letzten Saison, Cedrik Dellit, legte sein Amt nieder und gab neuen Sportlern die Chance Verantwortung zu übernehmen. Zur Wahl standen Michael Koch, der das Amt aus früheren Jahren bestens kannte und der Sportschüler Raphael Titze. Nach der Wahl war klar: Michael Koch hat die Stelle des Mannschaftskapitäns inne und wurde mit klarer Mehrheit gewählt. Raphael Titze wird sein Vertreter sein. In der kommenden Saison gibt es eine Neuheit, denn zum ersten Mal wird die zweite Mannschaft einen eigenen Trainer, sowie einen eigenen Mannschaftskapitän erhalten. Hier sind der erfahrene Andre Schedler und der Ur-Albrechtser Andre Hötzel in den Dienst der KG gesprungen. Als Mannschaftskapitäne wurden Marlon Jahn und dessen Vertreter Dustin „Jacque“ Richter für die Zweite gewählt.

Für die unmittelbare Saisonvorbereitung plant Cheftrainer Meinunger am 24. August ein Vorbereitungsturnier in Albrechts „Am Bock“ mit thüringischen Vereinen. Am selben Tag wird Andre Schedler mit einer ausgewählten Mannschaft nach Fulda zu einem Freundschaftskampf fahren.

NABU Zella-Mehlis und Umgebung

Einladung zur außerordentlichen Mitglieder- versammlung 2024 zur Satzungsneufassung und Wahl der Kassenprüfer*innen

Liebe Mitglieder,

der Vorstand der NABU-Ortsgruppe Zella-Mehlis und Umgebung lädt hiermit zur außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Satzungsänderung und Wahl zweier Kassenprüfer*innen.

Wann: Mittwoch, 14. August, um 19 Uhr
**Wo: Kinder- und Jugendfreizeittreff,
Hugo-Jacobi-Str. 10-12, Zella-Mehlis**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorstands-Vorsitzende
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Beschluss zur Satzungsneufassung
4. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen
5. Verschiedenes

Hintergrund der Satzungsänderung sind Anpassungen an die NABU-Bundessatzung sowie aktuelle Anforderungen unserer Finanzdienstleister. Den gesamten Wortlaut der Neufassung der Satzung können Sie auf der Homepage des NABU Zella-Mehlis unter <https://www.nabu-sm.de/?OG-Zella-Mehlis> ab spätestens 14 Tage vor der Mitgliederversammlung einsehen oder in Druckfassung bei der 1. Vorsitzenden anfordern.

Der Vorstand hofft auf eine rege Teilnahme an der Mitglieder- und Wahlversammlung.

Gabi Bauckmann
Vorsitzende
NABU-Ortsgruppe Zella-Mehlis und Umgebung



Geplant ist auch, dass der Ringer-Sport-Club Fulda zum Stadtfest Zella-Mehlis am 7. September kämpft. Oliver Wünsch und Andre Hötzel unterstrichen noch einmal, dass die kommende Saison kräftezehrend und lang werde und man alle Kräfte mobilisieren müsse, um gute Ergebnisse zu erreichen. Der Mannschaft ist motiviert und alle werden ihr Bestmögliches geben um die Ziele zu erreichen. Der Abend endete mit Bratwürsten und Getränken in einer offenen Diskussionsrunde. Voller Optimismus und Vorfreude auf die Mannschaftssaison gingen die Ringer auseinander!

Motorsportverein: Zella-Mehlis zu Gast beim MC Bad Langensalza

Nach fast zehn Jahren war der Motorsportverein bereits Anfang Juni wieder Veranstalter zu einem Motorrad-Biathlon Lauf zur Mitteldeutschen Meisterschaft. Da der Verein selbst keine Strecke besitzt, musste erst einmal eine passende Location gefunden werden, die auch noch bezahlbar ist. Der Partnerverein konnte seine Strecke nicht zur Verfügung stellen, also kam eine große Herausforderung auf den Verein zu. Der MC Bad Langensalza/Ufhoven stellte dann schließlich seine Strecke zur Verfügung. Die Anfahrt für den Verein war enorm, fast 100 Kilometer mussten die Vereinsmitglieder für eine Strecke zurücklegen. Nach dem die Vorbereitungen alle getroffen waren, fand das Rennen am ersten Juniwochenende statt. Durch zahlreiche Helfer und engagierten Motorsportfreunden des MC Bad Langensalza konnte das Rennen ohne größere Probleme durchgeführt werden.



Einige Vereinsmitglieder starteten selbst beim Rennen. Der Jüngste, Tobias Büttner, konnte sich in seiner Klasse behaupten und fuhr an beiden Tagen den Sieg ein, stand somit bis oben auf dem Treppchen. Neo Tonhauser verfehlte am ersten Tag nur knapp das Podest in der Jugendwertung und belegte Platz 4. Am zweiten Tag war es dann Platz 6. Bei der sonst stark vertretenen Seniorenklasse ging nur Denis Büttner für den Verein an den Start. Einige Vereinsmitglieder waren leider verletzt.

Am ersten Tag belegte Denis einen souveränen Platz 2. Durch einen Platten am zweiten Tag ging es auch für ihn mit Platz 4 knapp am Podest vorbei.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung mit kleinen Erfolgen für die Vereinsbiathleten.

Der Motorsportverein möchte sich in diesem Sinne bei allen Helfern bedanken, besonders bei den Motorsportfreunden aus Schmalkalden und Umgebung, sowie bei den Streckenposten und vielen ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern und der Unterstützung des MC Bad Langensalza.

Nach der Sommerpause steht Mitte August die nächste Veranstaltung in Triptis an.

Tischtennis-Club: Ausflug zu den Deutschen Finals

Am Sonntag, dem 16. Juni, stand ein besonderes Ereignis auf dem Programm. 23 TTC-Sportler machten einen Vereinsausflug zu den TT-Finals in die Erfurter Messehalle. Dort fanden die TT-Finals 2024 statt. Die Thüringer Landeshauptstadt durfte dieses neue und erstmalig durchgeführte Format der Deutschen Tischtennis-Meisterschaften ausrichten. Es spielten die besten deutschen Spieler und Spielerinnen in den Altersklassen U15, U19 und der Damen- und Herren. Die Titel wurden im Einzel, Doppel und Mixed ausgespielt. Bereits seit Donnerstag, dem 13. Juni, kämpften sich die Teilnehmer in Vorrunden und KO-Runden bis in die Halbfinal- und Finalpartien. Diese fanden dann am Sonntag statt.

Pünktlich 9 Uhr startete die Gruppe den Ausflug mit 14 Kindern und neun Erwachsenen, unter anderem mit einem Bus, den freundlicherweise CarUnion zur Verfügung gestellt hatte.

Angekommen bei Europas größtem Tischtennis-Fest mit rund 500 aktiven Teilnehmern, begab man sich erst einmal auf die Suche nach den zugeordneten Sitzplätze. Diese waren zentral und direkt mit optimalem Blick auf die drei Finaltische. Ideal, um die Spiele genau zu beobachten. Der Ausflug sollte schließlich nicht nur eine Belohnung für die Kinder und Jugendlichen für das harte Training der abgelaufenen Saison sein, sondern gleichzeitig auch dazu dienen, sich das ein oder andere bei den Profispielern abzuschauen.

Nachdem man sich die ersten Spiele im Halbfinale des Mixed- und Doppelwettbewerbs angeschaut hatte, ging es auf eine Erkundungstour des Geländes. Hier gab es neben vielen Tischtennis- und Versorgungsständen auch einen Outdoor-Funpark mit vielen Stationen und Mitmachgelegenheiten, bei denen tolle Preise gewonnen werden konnten. Anschließend begaben sich alle wieder auf ihre Sitzplätze, damit man die weiteren Spiele bestaunen und beklatschen konnte. Für die meisten TTC-Kids war es der erste Ausflug in dieser Form, bei dem live Profisport angeschaut werden konnte.

Am Nachmittag hatten dann alle noch einmal die Gelegenheit die verschiedenen Angebote in der Messehalle zu nutzen. Auch das ein oder andere Autogramm und Foto mit den Profis, unter anderen mit dem neuen Deutschen Meister Benedikt Duda, konnte abgegriffen werden.

Zum Ende des Tages wurden die Finalspiele im Damen- und Herreneinzel angeschaut und analysiert.

Die Kinder staunten dabei nicht schlecht und kamen zu der Erkenntnis, dass es bis dahin noch ein weiter Weg ist und man noch viel Verbesserungspotenzial hat. Bei einigen hat dieser Tag direkt nochmal einen Motivationschub ausgelöst, den man gerne nach der Sommerpause mit in die neue Saison nimmt.

Gegen 19 Uhr begab man sich, nach einem sehr interessanten Tag und vielen neu gewonnen Eindrücken, wieder auf die Heimreise. Für die Kinder, aber auch die Betreuer, war es ein toller Tag rund um die schönste Sportart der Welt - Tischtennis!

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Sparkassen Versicherung Generalagentur Wolf & Scholz GbR, welche diesen Ausflug ermöglicht hat, indem sie die Eintrittskarten für Kinder komplett zur Verfügung gestellt hat. Es hat sich gelohnt! Es war für alle beteiligten Kinder ein unvergessliches Erlebnis, welches noch lange in ihren Köpfen hängen bleiben wird.



Impressum

Stadtanzeiger

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

Herausgeber: Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbelegungen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14-täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.